

Nichts für Schnäppchenjäger: trend präsentiert die **TEUERSTEN** Gerätschaften der **UNTERHALTUNGSELEKTRONIK** – vom Edel-Fernseher bis zum Handy in Platin. **VON OLIVER JUDEX UND PETER SEMPELMANN**

ohn Travolta hat eines, oder auch Sylvester Stallone; das eigene Heimkino mit roten Plüschfauteuils zum Kuscheln, einer Leinwand zum Verlieben, einem Projektor für die scharfen Bilder und einem THX-Soundsystem, mit dem nur die allerfeinsten Kinos ihre Zuseher vollends in die Welt des jeweiligen Films entführen.

Falls Sie auch zu jener Gruppe von Cineasten zählen, die einen Streifen nur dann genießen können, wenn er all Ihre Sinne in allerhöchster Qualität beglückt, dann empfehlen wir den Erwerb einer Kinokarte in einem der Plexx-Bunker – oder den Kauf eines ganzen Kinos. Kostenpunkt: ab 150.000 Euro aufwärts. Erhältlich im Wiener „Home Cinema Store“, einem der exklusivsten Spezialisten für das Augen- und Ohren-Vergnügen in Hausschlapfen. Selbst wenn Sie sich noch knapp vor Weih-

nachten für Ihre eigene Leinwand entscheiden sollten: Alle Bestandteile sind abholbereit – ein großes Auto und das nötige Kleingeld vorausgesetzt.

Letzteres gilt für alle Produkte der folgenden Seiten: Präsentiert werden ausschließlich die teuersten Geräte der Unterhaltungselektronik. Zum Beispiel das Vertu-Mobiltelefon in Platin, das schlanke 24.000 Euro kostet – eine Mezzie, wenn man bedenkt, dass für ein herkömmliches Diamantendiadem leicht das Doppelte verlangt wird, jedoch ohne dass man damit telefonieren kann.

Zugegeben, die in jeder Hinsicht abgehobenen Stücke sind nicht unbedingt dazu angetan, um sie beim adventlichen Einkaufsbummel zwischen Punsch und Glühwein zu ordern und sich gleich als Geschenk verpacken zu lassen. Doch ein bisschen wird man sich ja wohl noch orientieren dürfen, was denn der Markt so zu bieten hat.

tieren dürfen, was denn der Markt so zu bieten hat.

Alle vorgestellten Geräte zählen jedenfalls zu den teuersten der jeweiligen Kategorie und sind noch vor Weihnachten zu bekommen. Auch wenn einige der edlen Stücke nur auf Bestellung von einem der Hohepriester der audiovisuellen Handwerkskunst angefertigt werden: Ein Ausstellungsstück lässt sich allemal aufstellen.

Edgar Madlener, der in Götzis das Fachgeschäft Hifi & High End führt und die Plattenspieler aus der deutschen Werkstatt Transrotor importiert, würde sogar selbst zu Transrotor fahren, um das Spitzenmodell Gravita (65.000 Euro) zu holen: „Es gibt dort ein Vorführmodell, und wenn es ein Kunde wünscht, dann bringe ich es ihm höchstpersönlich ins Haus. Das ist in dieser Preiskategorie ja selbstverständlich.“

HEIMKINO

Darling, hier ist dein Kino

Ein Kino, das keine Wünsche offen lässt – für alle, die sich ihr eigenes Programm machen wollen.

Zum Weihnachtsfest Kinokarten für das kleine Programmkino oder das neue Cineplexx-Theater zu verschenken ist eine nette Idee. Viel her macht so ein Kuvert mit Gutscheinen jedoch nicht. Wer Stil hat, der schenkt gleich ein ganzes Kino. Das größte, beste und schönste österreichweit bietet Roland Kollers Home Cinema Store an.

Wenn Sie Ihre Liebsten mit einem Dritt-Ferrari nicht mehr langweilen wollen, ist das Heimkino genau das richtige Geschenk. Und es spielt auch technisch alle Stücke. „Wir wollten zeigen, dass es noch eine Welt abseits der 2000-Euro-Projektoren und Surround-Anlagen aus dem Hi-Fi-Supermarkt gibt“, sagt Koller und führt uns in seinen Show-Room. Dort wirft ein Runco-DLP-Projektor mit Videoprozessor gestochen scharfe Bilder auf eine Leinwand mit 110 Zoll Diagonale. Ein Surround-System aus JBL Synthesis Two Boxen liefert den dazu passenden überwältigenden Sound.

In Verbindung mit einem Lexicon-DVD-Player, einem HDTV-Recorder von JVC und einer Fernbedienung von Creston, die die Steuerung aller Geräte vom gut gepolsterten Kinossessel aus ermöglicht, ist es ein Erlebnis für alle Sinne. Gut gepolstert sollte auch das Bankkonto sein, wenn man im Home Cinema Store Geschenke bestellt. Der Show-Room, der auf Wunsch auch noch zu Weihnachten in ein privates Haus übersiedelt werden kann, kostet die Kleinigkeit von 225.000 Euro. **Vollständiges Heimkino: 225.000 Euro; gesehen bei Home Cinema Store in Wien.**



Genug kann nie
genügen

1/2004 € 4,-

ÖSTERREICH

trendINVEST



mit trendINVEST
GRATIS

Das österreichische Wirtschaftsmagazin trend

KREDITE

Letzte Chance
auf niedrige Zinsen

ABFALL

Aus für strenge
Mülltrennung

LUXUS

Die besten Geräte
der Unterhaltungs-
Elektronik

ANDREAS TREICHL, ERSTE BANK

**DER MANN
DES JAHRES**